



Interlaken Tourismus – 27. September 2022 / nwe

Medienmitteilung

Interlaken lanciert «Winterlaken» neu

Interlaken Tourismus richtet den Winter in einer 3-Jahresaufbauplanung strategisch neu aus und strebt damit den Ausbau zur Ganzjahresdestination an. Dank perfekter Anbindung an die Jungfrau Ski Region und attraktiven Angeboten vor Ort, ist Interlaken auch im Winter der ideale Übernachtungs-Hub für erlebnisreiche Winterferien.

Rund 65 % der Logiernächte des «Bödels» werden traditionell in den Sommermonaten generiert. Dabei bieten die Wintermonate zwischen November und April den Gästen ebenso viele attraktive, abwechslungsreiche Ferienerlebnisse. Dank der 3S-Bahn Eiger Express und der BOB-Haltestelle Grindelwald Terminal ist Interlaken näher an die Jungfrau Ski Region gerückt und daher idealer Ausgangspunkt für multioptionale Wintersportferien. Interlaken Tourismus nimmt daher das Winterheft in die Hand und will zusammen mit den Partnern den Winter strategisch neu ausrichten.

Das Produkt - Winterlaken Card

Wintersportbegeisterte bringt die Winterlaken Card diesen Winter bereits zum dritten Mal vergünstigt in die Jungfrau Ski Region. Zusätzlich gibt es Rabatt auf die Skimiete, Restaurantbesuche und viele weiteren Angebote. Die Vorzugskarte zum attraktiven Preis von 40.00 Franken pro Tag ist auch für «Nichtskifahrende» das ideale Ticket in die Wintererlebniswelt. Alle Gäste fahren gegen Vorweis der Gästekarte kostenlos mit dem Orts- und Skibus durch Interlaken.

Winterlaken - eine zauberhafte Wintererlebniswelt

Das bestehende Angebot an erlebnisreichen Ausflugsmöglichkeiten und spannenden Veranstaltungen ist gross. In Workshops hat die TOI mit Partnern Konzeptideen erarbeitet, um die Vielfalt an Bestehendem besser zu bespielen und den Gästen ein belebtes Interlaken zu bieten. Die daraus entstandenen 18 Konzeptideen wurden durch den Künstler Kurt Brunner anschaulich skizziert. Diese werden nun innerhalb der TOI und mit involvierten Partnern geprüft und konkretisiert. Direktor Daniel Sulzer betont dabei «Winterlaken ist keine TOI-Show». Vielmehr ist eine gute Zusammenarbeit mit allen Partnern und Leistungsträgern vor Ort entscheidend für den Erfolg. Nicht nur beim TOI-Vorstand kommt das Konzept gut an. «Winterlaken stösst bei allen bisher involvierten Partnern auf grossen Zuspruch. Im Weiteren freut uns, dass einige Leistungsträger ihr Angebot im Winter ausbauen.» so Daniel Sulzer.

Fokus auf internationaler Vermarktung

Unter dem internationalen Begriff Winterlaken und einem einheitlichen Logo präsentiert die TOI den Winter neu ganzheitlich in 14 Ländern weltweit. Einerseits werden dazu Marketingmittel aus den Sommermonaten auf den Winter umgelagert. Andererseits liegt der Fokus von Studien- & Medienreisen sowie anderen touristischen Anlässen auf den Wintermonaten. Zur Gästeorientierung werden die





einzelnen Wintererlebnisse thematisch präsentiert: Winterlaken Card, Winterlaken Park, Winterlaken Enlighted, Winterlaken Discovery, Winterlaken Shopping, Winterlaken Food sowie Winterlaken Culture & Events. Auf dem TOI Gästeportal interlaken.ch/winterlaken sind alle Angebote übersichtlich dargestellt und werden laufend ergänzt. Als kleiner Vorgeschmack sei schon verraten: Zur Umsetzung für den kommenden Winter prüft TOI unter anderem ein Labyrinth aus ausrangierten Weihnachtsbäumen und die regelmässige Präsentation von lokalem Handwerk. Zudem soll der Fahrplan des Gäste-Skibusses, als wichtiger Zubringer für die bequeme Anreise in die Skiregion, ausgebaut werden.

Aufbauen – überprüfen - innovieren

Die strategische Neuausrichtung des Winters ist eine 3-Jahresaufbauplanung. Das Angebot soll laufend ausgebaut werden. Bereits nach der ersten Wintersaison werden die Massnahmen überprüft und innoviert. Als Ziel für die kommende Wintersaison setzt sich die TOI mit der Winterlaken Card 20'000 Logiernächte und daraus resultierend 10'000 Skierdays (Mindestaufenthalt 2 Nächte). Langfristig steht die nachhaltige Stärkung des Wintertourismus und der Ausbau zur Ganzjahresdestination im Vordergrund.

Bilder:

- Winter-Panorama Interlaken
- Labyrinth-Skizze von Kurt Brunner